

# **Vierter Engeldienst – Letzte Warnung**

advertenciafinal.com

## **Bibelstudien**

### **Level 1**

# Studie 1

## Bibel – Das kreative Wort Gottes

**Goldener Vers:** „Ihr forscht in den Heiligen Schriften, weil ihr glaubt, dass ihr in ihnen das ewige Leben habt, und sie selbst zeugen von mir.“ (Johannes 5:39)

Die Bibel wurde über 1600 Jahre hinweg geschrieben, von 1500 v. Chr. bis 100 n. Chr. Rund 40 Schriftsteller wurden eingesetzt, um den Menschen Gottes Botschaften zu übermitteln. Es enthält: 66 Bücher, 39 im Alten Testament und 27 im Neuen Testament, die unterteilt sind in: Geschichte, Poesie, Prophezeiung, Evangelien und Briefe.

1. Wie sprach Gott zu Beginn der Welt zu Adam? Markieren Sie die richtige Alternative. Genesis 3:9  
„Der Herr, Gott, rief Adam und sagte zu ihm: Wo bist du?“ Gen. 3:9

- a) Per Telefon.
- b) Gott hat nicht mit Adam gesprochen.
- c) Persönlich.

2. Was hat diese persönliche Kommunikation unterbrochen? Markieren Sie die richtige Alternative. Jesaja 59:2  
„Aber deine Sünden haben dich von deinem Gott getrennt, und deine Sünden haben sein Angesicht vor dir verborgen, sodass er dich nicht hören wird.“ Jes. 59:2.

- a) Diese Kommunikation wurde nicht unterbrochen.
- b) Gott hat nicht mit Adam gesprochen.
- c) Unsere Sünden.

3. Welche anderen Mittel nutzte Gott dann, um zu sprechen? Markieren Sie die richtige Alternative. Hebräer 1:1,2  
„Gott hat in vergangenen Zeiten und auf vielfältige Weise zu den Vätern durch die Propheten gesprochen und hat in diesen letzten Tagen zu uns durch seinen Sohn gesprochen, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat und durch den er auch die Welten geschaffen hat.“ Hebräer 1:1,2

- a) Propheten und Jesus.
- b) Die Engel.
- c) Die Jungfrau Maria.

4. Wie kommunizierte GOTT mit den Propheten? Markieren Sie die richtige Alternative. Numeri 12:6  
„Und er sagte: Höre jetzt meine Worte; Wenn unter euch ein Prophet ist, werde ich, der HERR, mich ihm in einer Vision offenbaren oder im Traum zu ihm sprechen.“ Nu 12:6.

- a) E-Mails senden.
- b) Gott hat nicht kommuniziert.
- c) Visionen und Träume.

5. Was sagte GOTT zu Mose? Markieren Sie die richtige Alternative. Exodus 17:14  
„Da sprach der HERR zu Mose: Schreibe dies zur Erinnerung in ein Buch und wiederhole es Josua; denn ich werde die Erinnerung an Amalek vollständig unter dem Himmel auslöschen.“ Ex. 17:14.

- a) Sprechen Sie mit den Menschen.
- b) Schreiben Sie in ein Buch.
- c) Schreiben Sie auf den Felsen.

6. Was tat Moses? Markieren Sie die richtige Alternative. Exodus 24:4.

*„Moses schrieb alle Worte des Herrn nieder, und als er am frühen Morgen aufstand, errichtete er einen Altar am Fuße des Berges und zwölf Säulen, nach den zwölf Stämmen Israels.“ Ex. 24:4*

- a) Moses schrieb die Worte des Herrn.
- b) Moses sprach alle Worte des Herrn.
- c) Mose schrieb nicht, weil das Volk nicht lesen konnte.

7. Wie sah Jesus die Bibel? Markieren Sie die richtige Alternative. Johannes 17:17

*„Heilige sie in Wahrheit; Dein Wort ist Wahrheit.“ Joh. 17:17.*

- a) Wie gutes Schreiben.
- b) Als die Wahrheit.
- c) Da es einen heiligen Teil hat.

8. Ist irgendein Teil der Bibel von Menschenhand geschaffen? Markieren Sie die richtige Alternative. 2. Petrus 1:21.

*„Denn niemals ist eine Prophezeiung durch menschlichen Willen gegeben worden; jedoch sprachen Menschen von Gott, bewegt vom Heiligen Geist.“ 2. Petrus 1:21*

- a) Ah ja.
- b) Nein.
- c) Die gesamte Bibel wurde von Menschen gemacht.

9. Was können wir tun, um die Bibel zu verstehen? Markieren Sie V für die richtige Antwort und F für die falsche Antwort. 1. Timotheus 4:13,14 und 1. Korinther 2:13.

*„Widme dich bis zu meiner Ankunft dem Lesen, Ermahnen und Lehren.“ 1 Tim. 4:13*

*„Auch dies sagen wir, nicht in Worten, die durch menschliche Weisheit gelehrt werden, sondern gelehrt durch den Geist, indem wir geistliche Dinge mit geistlichen vergleichen.“ 1 Kor. 2:13*

**Lektüre**

- b) ( ) Meditiere und beschäftige dich damit.
- c) ( ) Vergleichen Sie einen Teil mit dem anderen.
- e) ( ) Ich muss nichts tun, weil Jesus bereits für mich gestorben ist.

10. Wozu dient die Bibel? Markieren Sie V für die richtige Antwort und F für die falsche Antwort. 2. Timotheus 3:16,17 und Psalmen 119:11,105

*„Die gesamte Heilige Schrift ist von Gott inspiriert und dient der Lehre, der Zurechtweisung, der Zurechtweisung und der Schulung in Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes vollständig und für jedes gute Werk gerüstet sei.“ 2. Tim. 3:16,17*

*„Ich behalte deine Worte in meinem Herzen, damit ich nicht gegen dich sündige.“ „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße, ein Licht für meine Wege.“ Ps. 119:11,105*

- a) ( ) Lehren, warnen, unterweisen in Gerechtigkeit und Vollkommenheit.
- b) ( ) Erleuchte das Leben.
- c) ( ) Frei von Sünde.
- e) ( ) Viele Geschichten kennen.

11. Was sagte Jesus über das Lesen der Bibel? Markieren Sie die richtige Alternative. Johannes 5:39.

*„Ihr forscht in den Schriften, weil ihr denkt, dass ihr in ihnen das ewige Leben habt, und sie selbst zeugen von Mir.“ Joh.5:39*

- Der) ( ) Wir sollten uns keine allzu großen Sorgen machen, denn wer viel lernt, wird verrückt.
- B) ( ) Wir müssen aufmerksam sein, denn sie hat ewiges Leben und bezeugt Jesus.
- W) ( ) Die Bibel kann nur von Theologen, Pfarrern und Lehrern verstanden werden.

12. Wie lange wird das Wort Gottes überleben? Markieren Sie die richtige Alternative. Jesaja 40:8 *„Das Gras verdorrt und seine Blüte verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.“ Jes. 40:8*

- a) Bis Jesus wiederkommt.
- b) Nur für die Israeliten.
- c) Es bleibt für immer.

13. Wie – sagte Jesus – können wir glücklich oder gesegnet sein? Markieren Sie die richtige Alternative. Lukas 11:28 und Offenbarung 1:3.

*„Aber er antwortete: Selig sind vielmehr die, die das Wort Gottes hören und es halten!“ Luc. 11:28*

*„Selig sind diejenigen, die die Worte der Prophezeiung lesen und hören und die darin geschriebenen Dinge bewahren, denn die Zeit ist nahe.“ Offb. 1:3*

- a) Das Wort Gottes lesen, hören und halten.
- b) Tun, was wir wollen.
- c) Es gibt keine Möglichkeit, in dieser Welt der Sünde glücklich zu sein.

Appell: In der Erkenntnis, dass die Bibel das Wort Gottes ist, möchten Sie diesen Segen erhalten, den der Herr Jesus uns durch das tägliche Studium und Lesen zugänglich gemacht hat?

- ( ) Ja, ich möchte diesen Segen erhalten.
- ( ) Nein ich bin nicht interessiert.

# Studie 2

## Die Kreation

**Goldener Vers: So endete die Erschaffung von Himmel und Erde und allem, was darin ist. Genesis 2:1**

1. Von wem wurden Himmel und Erde erschaffen? Wählen Sie die richtige Alternative aus. Genesis

1:1 *„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.“ Gen. 1:1*

- a) Bei Gott.
- b) Von der Jungfrau Maria.
- c) Durch den Heiligen Geist.

2. Wer war bei Gott, bevor alles existierte? Wählen Sie die richtige Alternative aus. Sprüche 8:12, 22-24

*„Ich, Weisheit, lebe mit Klugheit und finde Kenntnis von Ratschlägen ... Der Herr besaß mich zu Beginn seines Werkes, vor seinen ältesten Werken. Ich wurde von Ewigkeit her gegründet, von Anfang an, vor dem Anfang der Erde. Bevor es Abgründe gab, wurde ich erzeugt...“ PV. 8:12,22-24*

- a) Weisheit.
- b) Die Engel.
- c) Der Vater.

3. Wer ist Weisheit? Wählen Sie die richtige Alternative aus. 1. Korinther 1:24

*„Denen aber, die berufen sind, sowohl Juden als auch Griechen, predigen wir Christus, die Kraft Gottes und die Weisheit Gottes.“ 1 Kor 1,24*

- a) Das Kreuz ist die Weisheit Gottes.
- b) Christus ist die Weisheit Gottes.
- c) Moses ist die Weisheit Gottes.

4. Was ist Jesus von Gott? Wählen Sie die richtige Alternative aus. Johannes 3:16

*„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“*

- a) ein Bruder.
- b) Eingeborener Sohn.
- c) Gott und Jesus sind dieselbe Person.

5. Wie hat Gott die Himmel und die Welten erschaffen? Wählen Sie die richtige Alternative aus. Psalmen 33:6, 9

*„Die Himmel wurden durch sein Wort und durch den Hauch seines Mundes zu ihrem Heer gemacht. Denn er redete und alles geschah; Er befahl, und alles geschah.“ Ps 33,6,9*

- a) Durch den Prozess der Evolution.
- b) Durch das Wort Gottes.
- c) Durch den Urknall.

6. Durch wen hat Gott alle Dinge erschaffen? Wählen Sie die richtige Alternative aus. Kolosser 1:16; Johannes 1:3; Hebräer 1:1 und 2

*„Denn in Ihm(Jesus)Alle Dinge wurden geschaffen, im Himmel und auf Erden, sichtbar und unsichtbar, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Mächte. Alles wurde durch Ihn und für Ihn geschaffen.“ Kl. 1:16*

*„Alle Dinge sind durch Ihn geworden, und ohne Ihn ist nichts geworden, was gemacht wurde.“ Johannes 1:3*

- a) Gott hat durch uns geschaffen.
- b) Gott hat durch Jesus geschaffen.
- c) Gott schuf durch den heiligen Petrus.

Hinweis: Der Vater und der Sohn arbeiteten im Schöpfungswerk zusammen. Es war immer Gottes Absicht, dass der Mensch glücklich sei, weshalb er das Schöpfungswerk mit so viel Schönheit krönte.

7. Wie erhält Christus alles aufrecht? Wählen Sie die richtige Alternative aus. Hebräer 1:2,3

*„In diesen letzten Tagen hat er durch seinen Sohn zu uns gesprochen, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat und durch den er auch das Universum geschaffen hat. Er ist der Glanz seiner Herrlichkeit und der genaue Ausdruck seines Wesens, der alles durch das Wort seiner Macht erhält ...“ Hebr. 1:2,3*

- a) Christus erhält alle Dinge durch dauerhafte Lebensenergie aufrecht.
- b) Christus erhält nicht alles aufrecht.
- c) Christus erhält alles durch das Wort seiner Macht.

8. Was kann man durch die im Himmel und auf der Erde geschaffenen Dinge wahrnehmen? Wählen Sie die richtige Alternative aus. Jesaja 40:26, Psalmen 19:1

*„Erhebe deine Augen und sieh. Wer hat diese Dinge geschaffen? Er, der seine Armee von Sternen aussendet, alle zahlreich, die er beim Namen ruft, weil er groß an Kraft und stark an Macht ist, dem fehlt kein einziger.“ Jes. 40:26*

*„Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament verkündet die Werke seiner Hände.“ Psalm 19:1*

- a) Dass es sich um einen evolutionären Prozess handelte, dessen Entstehung Millionen von Jahren dauerte.
- b) Die in den Himmeln und auf der Erde geschaffenen Dinge offenbaren die Größe und Macht Gottes.
- c) Die Dinge wurden nicht von Gott geschaffen.

9. Warum hat Gott die Erde erschaffen? Wählen Sie die richtige Alternative aus. Jesaja 45:18

*„Denn so spricht der Herr, der die Himmel geschaffen hat, Gott, der die Erde geformt hat, der sie gemacht und gegründet hat; der es nicht leer erschaffen, sondern zum Bewohnen geformt hat: Ich bin der Herr, und es gibt keinen anderen.“ Jes. 45:18*

- a) Gott hat die Erde geschaffen, um sie zu betrachten.
- b) Gott hat die Erde geschaffen und sie schön gemacht, um den Ort, an dem wir leben, glücklicher zu machen.
- c) Gott hat die Erde nicht erschaffen.

10. Sehen Sie, wie der tägliche Prozess der Schöpfung gemäß dem Wort Gottes ablief, und vergleichen Sie die geschaffenen Dinge mit dem Tag, an dem sie erschaffen wurden:

- |                                      |                                  |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| a) Erster Tag (Genesis 1:3,5)        | ( ) Sonne, Mond und Sterne       |
| b) Zweiter Tag (Genesis 1:6,8)       | ( ) Ausgeruht, gesegnet ...      |
| c) Dritter Tag (Genesis 1:9,11,13)   | ( ) Licht                        |
| d) Vierter Tag (Genesis 1:14,16,19)  | ( ) Vögel und Meerestiere        |
| e) Fünfter Tag (Genesis 1:20,21,23)  | ( ) Mensch und Tiere der Erde    |
| f) Sechster Tag (Genesis 1:24,26,31) | ( ) Firmament                    |
| g) Siebter Tag (Genesis 2:2,3)       | ( ) Trockenanteil und Vegetation |

11. In welchem Zustand befand sich der Mensch, als er erschaffen wurde? Setzen Sie F für falsch und V für wahr. Genesis 1:26; Hebräer 2:7,8

*„Und Gott sagte: Lasst uns den Menschen nach unserem Bild machen, nach unserem Ebenbild; Er soll herrschen über die Fische im Meer, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf der Erde kriecht.“*

- a) ( ) Das Bild und Gleichnis Gottes.

- B) ( ) Über erschaffene Wesen (Tiere, Vögel, Reptilien) herrschen.  
w) ( ) Etwas kleiner als die Engel.  
D) ( ) Dass die Kraft in uns liegt, wir müssen nur positiv denken.

12 . Wie hat Gott Mann und Frau erschaffen? Wählen Sie die richtige Alternative aus. Genesis 2:7

*„Da formte Gott der Herr den Menschen aus dem Staub der Erde und hauchte ihm den Odem des Lebens in die Nase, und der Mensch wurde eine lebendige Seele.“ Gen 2,7*

- a) Gott sprach und Adam und Eva entstanden.  
b) Gott machte aus dem Staub der Erde eine Tonpuppe, hauchte ihr Leben ein und sie wurde in eine lebendige Seele verwandelt; und aus Adams Rippe erschuf Gott Eva.  
c) Beide wurden aus Ton hergestellt.

13. Welches Zuhause bereitete Gott am Anfang für den Menschen vor, und wie sprach Gott zu ihm? Markieren Sie die richtige Alternative. Genesis 2:8,15; Genesis 3:8,9

*„Und der Herr, Gott, pflanzte einen Garten in Eden, gegen Osten, und platzierte darin den Menschen, den er geformt hatte. Da nahm Gott der Herr den Mann und stellte ihn in den Garten Eden, um ihn zu bewirtschaften und zu bewahren.“ Gen. 2:8.15*

*„Als sie die Stimme Gottes, des Herrn, in der Kühle des Tages im Garten wandeln hörten ..., sagte Gott, der Herr, zu Adam: Wo bist du?“ Gen. 3:8,9*

- a) In einer Wohnung und Gott sprach über das Internet zu dem Mann.  
b) In einem Wohnwagen und Gott sprach mit dem Mann über sein Handy.  
c) Im Garten Eden sprach Gott von Angesicht zu Angesicht mit den Menschen.

14. Unter welchen Bedingungen würden sie (Adam und Eva) ewig im Garten Eden leben? Markieren Sie die richtige Alternative. Genesis 2:16,17

*„Und der Herr, Gott, gebot ihm: Von jedem Baum des Gartens sollst du umsonst essen, aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tag, an dem du davon isst, wirst du mit Sicherheit sterben.“ Gen. 2:16,17*

- a) Es gab keine Bedingung.  
b) Die Bedingung war vollkommener Gehorsam gegenüber Gottes Willen.  
c) Ungehorsam würde den Tod bringen.  
d) Die Alternativen „b“ und „c“ sind korrekt.

Appell: Möchten Sie unseren Schöpfer jeden Tag mehr kennenlernen und ihn in Ihrem Leben anbeten und ehren?

- ( ) Ja  
( ) NEIN

## Studie 3

# Der Ursprung des Bösen und der Sündenfall

**Goldener Vers:** „*Du warst vom Tag deiner Erschaffung an vollkommen in deinen Wegen, bis die Ungerechtigkeit an dir gefunden wurde.*“ (Hesekiel 28:15)

### 1. Wer war Luzifer? Hesekiel 28:14

*„Du warst ein gesalbter Schutzengel, und ich habe dich eingesetzt; Du bist auf dem heiligen Berg Gottes geblieben, im Glanz der Steine bist du gegangen.“ Ez. 28:14*

- a) Ein Engel mit großer Macht, der im Himmel der beschützende Cherub genannt wird.
- b) Es existierte nicht vor der Sünde.
- c) Es war eine Person.

Anmerkung: Luzifer, was „Lichtträger“ bedeutet, war ein bedeckender Cherub und stand neben dem Thron des Vaters. Nur Jesus und Gott waren erhabener als Luzifer, da er ein geschaffenes Wesen war, während Jesus vom Vater gezeugt wurde, der eingeborene Sohn Gottes.

### 2. Was geschah mit Luzifer, als er im Himmel lebte? Hesekiel 28:15-17

*„Von dem Tag an, an dem du erschaffen wurdest, bis die Ungerechtigkeit an dir entdeckt wurde, warst du in deinen Wegen vollkommen. Bei der Vermehrung deines Handels wurde dein Inneres mit Gewalt erfüllt, und du hast gesündigt;...“ Ez. 28:15-17*

- a) Er ging andere Wege.
- b) Er war erfolgreich in dem Unternehmen, das er besaß.
- c) Er begann Jesus zu beneiden und sündigte innerlich gegen Gott.

### 3. Was geschah, nachdem jeder Engel seine Entscheidung getroffen hatte, entweder auf der Seite Jesu oder auf der Seite Satans, nachdem sein Name nicht mehr Luzifer war, was Lichtbringer bedeutet, sondern Satan, was „Gegner“ bedeutet? Offenbarung 12:7-9

*Es gab einen Kampf im Himmel. Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen. Auch der Drache und seine Engel kämpften; sie konnten sich jedoch nicht durchsetzen; Auch ihr Platz im Himmel wurde nicht gefunden. Und der große Drache wurde vertrieben, diese alte Schlange, die Teufel und Satan genannt wird, der Verführer der ganzen Welt, ja, er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel mit ihm.*

- a) Satan sprach mit Gott und bereute.
- b) Satan bereute seine Sünden nicht und musste von Michael aus dem Himmel vertrieben werden.
- c) Satan hat nichts Falsches getan.

### 4. Was taten Satan zu der Zeit, als er im Himmel gegen Gott und Jesus rebellierte? Genesis 2:1

*Dann waren die Himmel und die Erde und ihr ganzes Heer vollendet.*

- a) Das Universum.
- b) Der Himmel.
- c) Die Himmel und die Erde und ihr ganzes Heer.

## 5. Was war Gottes Warnung an Adam und Eva? Genesis 2: 16,17

*Und der Herr, Gott, gebot ihm: Von jedem Baum des Gartens sollst du reichlich essen; aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tag, an dem du davon isst, wirst du mit Sicherheit sterben*

a) Ich könnte von allen Bäumen im Garten essen.

b) Er konnte von allen Bäumen im Garten essen, außer dem Baum der Erkenntnis des Guten und böse, sonst würde ich sterben.

c) Ich konnte von keinem Baum im Garten essen, sonst würde ich sterben.

## 6. Was geschah, nachdem Gott gegangen war? Genesis 3:1-3

*Aber die Schlange, listiger als alle wilden Tiere, die der Herr, Gott, geschaffen hatte, sagte zu der Frau: Hat Gott so gesagt: Du sollst nicht von jedem Baum des Gartens essen? Die Frau sagte zu ihm: Wir dürfen von den Früchten der Bäume im Garten essen, aber von der Frucht des Baumes, der in der Mitte des Gartens ist, hat Gott gesagt: Du sollst nicht davon essen und sie auch nicht anrühren, damit nicht du stirbst.*

a) Eva verließ die Seite ihres Mannes Adam und traf schließlich auf Satan, der Als Schlange verkleidet begann er mit ihr zu reden.

b) Als Eva die Schlange sah, rannte sie zu ihrem Mann Adam.

c) Eva ist nicht alleine spazieren gegangen.

Hinweis: Im Gegensatz zu dem, was wir denken, war die Schlange damals ein sehr schönes Tier, und Eva führte schließlich ein Gespräch mit ihr.

## 7. Was war Satans große Täuschung? Genesis 3:4,5

*Da sagte die Schlange zu der Frau: Du wirst nicht sterben. Denn Gott weiß, dass an dem Tag, an dem du davon isst, deine Augen geöffnet werden und du wie Gott erkennen wirst, was gut und böse ist.*

a) Dass Eva in dem Moment sterben würde, in dem sie vom Baum der Erkenntnis des Guten aß des Bösen.

b) Dass Eva nicht sterben würde und Gott ähnlich sein würde, indem sie Gut und Böse kannte.

c) Dass Eva Gott sein würde.

## 8. Sind Eva und Adam der Versuchung Satans erlegen oder nicht? Genesis 3:6

*Als die Frau sah, dass der Baum gut zum Essen war, angenehm für die Augen und ein begehrenswerter Baum, der einen weise machte, nahm sie etwas von der Frucht, aß und gab sie ihrem Mann, und er aß.*

a) Sie sind nicht gefallen.

b) Ja, sie sind gefallen.

c) Vielleicht.

## 9. Was taten sie, nachdem sie beide von der Frucht des Baumes des Guten und des Bösen gegessen hatten?

*Genesis 3:7,8 Dann öffneten sich beide Augen; Und als sie merkten, dass sie nackt waren, nähten sie Feigenblätter zusammen und machten sich Gürtel. Als sie die Stimme Gottes, des Herrn, in der Kühle des Tages im Garten wandeln hörten, versteckten sie sich vor der Gegenwart Gottes, des Herrn, des Mannes und seiner Frau, zwischen den Bäumen des Gartens.*

a) Sie trafen den Herrn am Ende des Tages.

b) Sie sahen, dass sie nackt waren.

c) Sie versteckten sich vor der Gegenwart des Herrn, als sie seine Stimme in der Kühle des Tages hörten.

10. Am Ende des Tages ging Gott in den Garten Eden und suchte nach Adam. Also was ist passiert?

Genesis 3:9,10

*Und der Herr, Gott, rief den Mann und fragte ihn: Wo bist du? Er antwortete: Ich habe deine Stimme im Garten gehört, und weil ich nackt war, hatte ich Angst und versteckte mich.*

a) Adam sagte Gott, dass er Angst vor ihm hatte und sich versteckte.

b) Adam hatte keine Angst vor Gott.

c) Adam hörte nicht auf Gott.

11. Dass Gott Adam bat zu sagen, dass er Angst hatte und sich versteckte, und wie reagierte Adam?

Adam zu Jesus? Genesis 3:11,12

*Gott fragte ihn: Wer hat dir gezeigt, dass du nackt bist? Hast du von dem Baum gegessen, von dem ich dir verboten habe zu essen? Da sagte der Mann: Die Frau, die du mir zur Frau gegeben hast, sie hat mich vom Baum gegeben, und ich habe gegessen.*

a) Adam gab zu, dass er die verbotene Frucht gegessen hatte und bat Gott um Vergebung.

b) Adam gab nicht zu, dass er die verbotene Frucht gegessen hatte.

c) Adam gab zu, dass er die verbotene Frucht gegessen hatte, entschuldigte sich aber nicht

Gott wich aus und beschuldigte die Frau, ihn dazu gebracht zu haben, die Frucht zu essen.

12. Was fragte Gott die Frau, und was antwortete Eva? Genesis 3:13

*Der Herr, Gott, sagte zu der Frau: Was hast du getan? Die Frau antwortete: Die Schlange hat mich betrogen, und ich habe gegessen.*

a) Eva gab zu, dass sie die verbotene Frucht gegessen hatte und bat Gott um Vergebung.

b) Eva gab nicht zu, dass sie die verbotene Frucht gegessen hatte.

c) Eva gab zu, dass sie die verbotene Frucht gegessen hatte, entschuldigte sich jedoch nicht

Gott wich aus und beschuldigte die Schlange, sie dazu gebracht zu haben, die Frucht zu essen.

13. Was war also die Antwort Gottes, nachdem er der Frau zugehört hatte, und welches große Versprechen gab Gott dem Mann mit dieser Antwort? Genesis 3:14,15

*Da sprach Gott der Herr zur Schlange: Weil du das getan hast, bist du verflucht unter allem Vieh und verflucht unter allen wilden Tieren; Du wirst auf deinem Bauch kriechen und Staub fressen dein ganzes Leben lang. Ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinen Nachkommen und ihren Nachkommen. Er wird dir den Kopf verletzen, und du wirst ihm die Ferse verletzen.*

a) Gott hat dem Paar nichts versprochen.

b) Gott versprach, dass er die Schlange verfluchen würde.

c) Gott verfluchte die Schlange und versprach dem Paar, dass Jesus kommen würde,

würde für die sündige Rasse leiden und sie von der Konsequenz der Sünde befreien: dem Tod.

Hinweis: Gott hat uns versprochen, dass der Nachkomme der Frau (Jesus) auf den Kopf der Schlange treten und dem Mann erneut Erlösung schenken würde. Was für ein wunderbares Versprechen!

Möchten Sie an dieser Verheißung Gottes teilhaben und in Christus Jesus gerettet werden?

Ja: \_\_\_

NEIN: \_\_\_

# Studie 4

## Der Erlösungsplan

**Goldener Vers:** „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“ (Johannes 3:16)

1. Was ist das Endergebnis der Sünde? Römer 6:23. Wählen Sie die wahre Alternative.

„Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“ Rom. 6:23

- a) Das Endergebnis der Sünde ist ewiges Leben.
- b) Das Endergebnis der Sünde ist der Tod.
- c) Das Endergebnis der Sünde ist die Versetzung des Sünders auf einen anderen Planeten.

2. Wie gelangte die Sünde auf den Planeten Erde? Genesis 3:17,18; Römer 8:20-22. Wählen Sie die wahre Alternative.

„Und zu Adam sprach er: Weil du der Stimme deiner Frau gehorcht und von dem Baum gegessen hast, von dem ich dir geboten habe, nicht zu essen, ist der Erdboden um deinetwillen verflucht; Während der Wehen wirst du während der Tage deines Lebens davon Nahrung erhalten. Es wird auch Disteln und Disteln hervorbringen, und du wirst das Gras des Feldes essen.“ Gen. 3:17,18  
„Denn die Schöpfung ist der Vergänglichkeit unterworfen, nicht freiwillig, sondern wegen Ihm, der sie unterworfen hat, in der Hoffnung, dass die Schöpfung selbst von der Knechtschaft des Verderbens erlöst wird, hin zur herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.“ Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis jetzt gleichzeitig seufzt und Qualen erträgt.“ Röm.8:20-22

- a) Die Sünde erreichte den Planeten Erde durch einen Kometen.
- b) Die Sünde hat den Planeten Erde nicht erreicht, deshalb sind wir alle Heilige.
- c) Die Sünde gelangte durch den Ungehorsam von Adam und Eva auf den Planeten Erde.

3. Kann sich der Mensch aus eigener Kraft von der Herrschaft der Sünde und der Sklaverei Satans befreien? Jeremia 13:23; Römer 7:18,19. Markieren Sie die richtige Alternative.

„Kann der Äthiopier seine Haut verändern oder der Leopard seine Flecken? Dann könntest du Gutes tun, obwohl du es gewohnt bist, Böses zu tun.“ Jr. 13:23

„Denn ich weiß, dass in mir, das heißt in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt, denn das Verlangen nach dem Guten ist in mir; jedoch nicht durchführen. Denn ich tue nicht das Gute, das ich bevorzuge, sondern das Böse, das ich nicht will, das ist es, was ich tue.“ Röm.7:18,19

- a) Ja, weil der Mensch meditiert und die Kraft aus seinem Inneren schöpft, sich von der Sünde zu befreien.
- b) Ja, weil der Mensch stark ist.
- c) Nein, der Mensch kann nichts tun. Nur Christus kann dich befreien.

4. Hat Gott den Menschen ohne Hoffnung sterben lassen? Genesis 3:15; Johannes 1:29. Markieren Sie die richtige Alternative.

„Ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinen Nachkommen und seinen Nachkommen. Er wird dir den Kopf zermalmen, und du wirst ihm die Ferse zermalmen.“ Gen. 3:15

„Am nächsten Tag sah Johannes, wie Jesus zu ihm kam, und sagte: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt trägt!“ Joe. 1:29

- a) Ja, weil Gott sich nicht viel um den Menschen kümmert.
- b) Nein; versprach die Erlösung durch seinen Sohn, Christus Jesus.
- c) Nein, er schickte ein Tier, das Lamm, um den Mann zu retten.

Hinweis: Ein Tier (Lamm, siehe Offenbarung 13:8) musste getötet werden, damit seine Haut als Kleidung für den Menschen dienen konnte. Deshalb sollte Jesus auch getötet werden, um unsere Sünden zu vergeben. Er wollte uns seine Gerechtigkeit (Haut) mitteilen, damit wir wie er überwinden konnten. So wurde die gute Nachricht zuerst unseren Eltern – Adam und Eva – überbracht. (Siehe auch: Hebräer 9:22; 1. Petrus 1:19,20 )

5. Was hat Gott getan, um uns vor dem ewigen Tod zu retten? Johannes 3:16; Jesaja 53:5. Markieren Sie V für die richtige Antwort und F für die falsche Antwort.

*„Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.“ Johannes 3:16*

*„Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt und wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden bringt, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“ Jes. 53:5*

Der) (  ) Er hat nichts getan, schließlich hat er uns davor gewarnt, zu sündigen.

B) (  ) Er sandte seinen Sohn, um uns zu retten.

W) (  ) Er hat uns zertreten, damit wir geheilt würden.

D) (  ) Christus hat unsere Sünden auf sich genommen.

6. Zu welchem Zweck manifestierte sich Christus, indem er menschliche Gestalt annahm? 1. Johannes 3:5; Hebräer 2:14.

Markieren Sie die richtige Alternative.

*„Ihr wisst auch, dass er erschienen ist, um Sünden wegzunehmen, und dass es in ihm keine Sünde gibt.“ 1. Johannes. 3:5 „Da nun die Kinder einen gemeinsamen Anteil an Fleisch und Blut haben, hat er auch daran Anteil genommen, damit er durch seinen Tod den vernichte, der die Macht des Todes hat, nämlich den Teufel.“ Hebr. 2:14*

a) Christus nahm menschliche Gestalt an, um seitdem unser Vorbild und Erlöser zu sein

habe nie gesündigt.

b) Christus nahm die menschliche Natur an, aber er hatte nicht die Möglichkeit zu sündigen.

c) Christus nahm keine menschliche Gestalt an.

7. Wie kann die fleischliche und sündige Natur in eine spirituelle Natur umgewandelt werden? Johannes 3:5-15. Markieren Sie die richtige Alternative.

*„Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes eingehen. Was aus dem Fleisch geboren wird, ist Fleisch; und was aus dem Geist geboren wird, ist Geist. Wundere dich nicht, wenn ich dir sage: Du musst von neuem geboren werden ... Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss auch der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben haben.“ Joh.3:5-15*

a) Unsere Natur wird sich niemals ändern.

b) Es gibt nur einen Weg, die spirituelle Natur zu erlangen: indem wir es unserer Natur erlauben Mensch und Fleisch werden mit Christus gekreuzigt (tot), und Er beginnt in uns zu leben.

c) Durch die innere Stärke, die in uns existiert.

8. Wie kann man wiedergeboren bzw. wiedergeboren werden? 1. Petrus 1:3,23. Markieren Sie V für die richtige Antwort und F für die falsche Antwort.

*„Gesegnet sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten zu einer lebendigen Hoffnung wiedergeboren hat.“ „Denn ihr seid wiedergeboren, nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das Wort Gottes, das lebt und bleibt.“ 1. Petrus 1:3,23*

a) (  ) Wir werden in der nächsten Inkarnation wiedergeboren.

- B) ( ) Wir können durch das Opfer Christi am Kreuz für uns wiedergeboren werden.  
W) ( ) Wir können durch das Studium des Wortes wiedergeboren werden.  
D) ( ) Wir können nicht wiedergeboren werden. Wir sind was wir sind.

9. Wie sollen wir wandeln, nachdem wir aus dem Geist geboren wurden? Galater 5:16,24,25. Markieren Sie die richtige Alternative.

*„Aber ich sage: Wandele im Geiste, dann wirst du die Lust des Fleisches nie erfüllen.“ „Und diejenigen, die Christus Jesus angehören, haben das Fleisch mit seinen Leidenschaften und Begierden gekreuzigt. Wenn wir im Geist leben, lasst uns auch im Geist wandeln.“ Gal 5:16,24,25*

- a) Jeden Tag Spaziergänge machen.  
b) Von Zeit zu Zeit sündigen.  
c) Wir verleugnen uns selbst und lassen Christus der Herr unseres Lebens sein.

10. Wie verläuft der Prozess des Heranwachsens zur spirituellen Reife? 1. Petrus 2:1,2; Römer 12:1. Markieren Sie die richtige Alternative.

*„Entfernt daher alle Bosheit und Täuschung, Heuchelei und Neid und alle Arten von Verleumdung und sehnt euch sehnsüchtig wie neugeborene Kinder nach echter, unverfälschter Milch, damit ihr durch sie Wachstum zur Erlösung erhalten möge.“ 1. Petrus 2:1,2 „Ich bitte euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer, das eure vernünftige Anbetung ist.“ Rom. 12:1*

- a) Wir nehmen Medikamente, um zu wachsen.  
b) Spirituelle Milch, das unverfälschte Wort Gottes, zu sich nehmen und eine rationale Anbetung ausüben

Verabschiedung.

- c) Milch trinken.

11. Wie perfekt wird die Wiederherstellung der in Christus Gezeugten sein? Römer 6:14; 1. Johannes 3:9. Markieren Sie die richtige Alternative.

*„Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen; denn ihr seid nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.“ Röm. 6:14*

*„Wer aus Gott geboren ist, begeht keine Sünde; denn was in ihm bleibt, ist der göttliche Same; Jetzt kann er nicht in Sünde leben, weil er aus Gott geboren ist.“ 1. Johannes 3:9*

- a) Indem wir diese neue Geburt in Christus empfangen, sind wir siegreich über alle Sünde!  
b) Wir können nicht gegen die Sünde siegen.  
c) Sünde existiert nicht, das ist eine Erfindung der Menschen.

Letzter Appell: Möchten Sie aus dem Geist geboren werden und in Vollkommenheit vor Gott leben?

- ( ) Ja  
( ) NEIN

# Studie 5

## Der Stein vom Himmel: Die Rückkehr Jesu

**Goldener Vers: Darum, so spricht der Herr, Jehova: Siehe, ich habe in Zion einen Stein gelegt, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, fest und gegründet; Wer glaubt, sei nicht in Eile.“ Jes. 28:16**

Unser Herr Jesus wird in der Bibel als der Stein betrachtet. Sowohl das Alte Testament, in den Büchern Daniel und Jesaja, als auch das Neue Testament stellen Christus als den Fels dar, der von vielen geliebt und von anderen abgelehnt wird. Sehen wir uns als nächstes an, wie dieser Prozess der Ablehnung und Akzeptanz beim Kommen des Herrn Jesus ablaufen wird ...

1. Was waren einige der Versprechen des Herrn Jesus an diejenigen, die ihn als ihren Retter annahmen? Markieren Sie die richtige Alternative. Johannes 14:1-3

*„Lass dein Herz nicht beunruhigt sein; Wenn du an Gott glaubst, glaube auch an mich. Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so gewesen wäre, hätte ich es dir gesagt. Nun, ich werde einen Platz für Sie vorbereiten. Und wenn ich gehe und einen Ort für dich bereite, werde ich wiederkommen und dich zu mir nehmen, damit du auch sein kannst, wo ich bin. Joh. 14:1-3*

- a) Jesus hat keine Versprechungen gemacht.
- b) Er sagte, dass es im Haus seines Vaters viele Wohnungen gab.
- c) Jesus versprach, dass er für uns zurückkommen würde, damit wir bei ihm sein könnten

immer.

- d) Die Antworten „b“ und „c“ sind richtig.

2. Wie wird eine der Verheißungen des Herrn Jesus durch den Apostel Paulus bestätigt? Markieren Sie die richtige Alternative. Hebräer 9:28

*„So wird auch Christus, der sich ein für alle Mal hingegeben hat, um die Sünden vieler zu tragen, ein zweites Mal ohne Sünde denen erscheinen, die ihn zum Heil erwarten.“ Hebr. 9:28*

- a) Paulus erklärt, dass Jesus denen erscheinen wird, die ihn in den Himmel aufsteigen sahen.
- b) Paulus erklärt, dass Jesus wiederkommen wird, um denen, die ihn nicht annehmen wollten, eine weitere Chance zu geben

Siehe.

- c) Paulus erklärt, dass Jesus zu denen kommen wird, die auf Erlösung warten.

3. Was sagten die Engel zu den Jüngern, als sie sahen, wie Jesus in den Himmel aufstieg? Markieren Sie die richtige Alternative. Apostelgeschichte 1:11

*„Und sie sprachen zu ihnen: Ihr Männer von Galiläa, warum steht ihr da und blickt in die Höhe?*

*Dieser Jesus, der von euch in den Himmel aufgenommen wurde, wird kommen, so wie ihr ihn kommen saht.“ Apostelgeschichte 1:11*

- a) Dass Jesus in den Himmel kam.
- b) Dass Jesus wiederkommen würde, genau wie er in den Himmel aufgefahren war.
- c) Sie sagten, es hätte keinen Sinn, in den Himmel zu schauen, da Jesus bereits gegangen sei.

4. Wird das Kommen des Herrn Jesus im Verborgenen stattfinden oder wird jeder ihn sehen können? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 1:7; Matthäus 24:30

*„Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, die ihn durchbohrt haben. Und alle Stämme der Erde werden um ihn trauern. Gewiss. Amen!“ Offb. 1:7*

*„Dann wird das Zeichen des Menschensohns am Himmel erscheinen; Alle Völker der Erde werden trauern und den Menschensohn mit Macht und großer Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels kommen sehen.“ Mt 24:30*

- a) Christus wird mit großer Macht und Herrlichkeit wiederkommen, und jeder wird ihn sehen.
- b) Jesus wird heimlich kommen und diejenigen mitnehmen, die auf ihn warten.
- c) Nur wer vorbereitet ist, wird die Rückkehr Jesu erleben.

5. Wird das Kommen Christi vor oder nach der großen Trübsal stattfinden? Markieren Sie T für die richtige Antwort und F für die falsche Antwort. Matthäus 24:21-27;36-42

*„...Denn dann wird große Bedrängnis sein, wie es seit Anbeginn der Welt bis jetzt keine gegeben hat und auch nie wieder geben wird...“ Mt. 24,21,29*

*„Und gleich nach der Trübsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.“ Mt 24:29*

*„Aber von jenem Tag und dieser Stunde weiß niemand, nicht einmal die Engel des Himmels, noch der Sohn, sondern nur mein Vater, und wie es in den Tagen Noahs war, so wird das Kommen des Menschensohnes sein; Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken, heirateten und sich verheirateten, bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging und es nicht wusste, bis die Sintflut kam und sie alle hinwegraffte, so wird es auch geschehen sei das Kommen des Menschensohnes. Wenn dann zwei auf dem Feld sind, wird einer genommen und der andere zurückgelassen; Wenn zwei in der Mühle mahlen, wird einer genommen und der andere zurückgelassen. Sei also wachsam, denn du weißt nicht, zu welcher Stunde dein Herr kommen wird.“ Matthäus 24:36-42*

- Der) (  ) Das Kommen Christi wird vor der großen Trübsal stattfinden.
- B) (  ) Es wird keine große Drangsal geben.
- w) (  ) Das Kommen Christi wird nach der großen Trübsal stattfinden.
- D) (  ) So wie es in den Tagen vor der Sintflut geschah, so wird es auch vor der Flut geschehen

Jesus.

e) (  ) In den Tagen der Sintflut ging Noah in die Arche und wurde gerettet, während diejenigen, die aßen, tranken und verheiratet wurden, wurden von den Wassern der Flut mitgerissen.

6. Welche Zeichen würden den letzten Tagen vorausgehen? Markieren Sie T für die richtige Antwort und F für die falsche Antwort. 2. Petrus 3:3-4, Matthäus 24:14

*„Denken Sie vor allem daran, dass in den letzten Tagen Spötter mit ihren Verspottungen kommen werden, die ihren eigenen Leidenschaften folgen und sagen: Wo ist die Verheißung seines Kommens? Denn seit die Väter entschlafen sind, ist alles so geblieben, wie es vom Anfang der Schöpfung an war.“ 2. Petrus 3:3-4*

*Und dieses Evangelium vom Königreich wird auf der ganzen Welt als Zeugnis für alle Nationen gepredigt. Dann wird das Ende kommen. Mt 24:14*

- Der) (  ) Die Menschen werden daran interessiert sein, die Wiederkunft Jesu zu studieren.
- B) (  ) Die Menschen spotteten über den Aufruf, sich auf die Wiederkunft Jesu vorzubereiten.
- w) (  ) Die Menschen werden sich des Bösen in der Welt bewusster werden.
- D) (  ) Das große Übel der Menschen.
- Es ist) (  ) Das wahre und einzige Evangelium wird auf der ganzen Welt gepredigt.

7. Wird Jesus bei seiner Rückkehr von jemandem begleitet? Markieren Sie die richtige Alternative. Matthäus 25:31

*„Und wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er auf seinem königlichen Thron sitzen.“ Mt 25:31*

*„Denn der Herr selbst wird durch sein Befehlswort, durch die Stimme des Erzengels und durch die Posaune Gottes vom Himmel herabsteigen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen; Dann werden wir, die wir leben und übrig bleiben, mit ihnen in die Wolken entrückt werden, um dem Herrn in der Luft zu begegnen, und so werden wir für immer beim Herrn sein.“ I Ts.4:16,17*

- a) Jesus wird allein kommen.
- b) Er wird heimlich mit der Jungfrau Maria kommen.
- c) Er wird mit allen Engeln vom Himmel kommen. Es wird ein Ereignis sein, das jeder sehen wird.

8. Was wird mit den lebenden Bösen geschehen, wenn Jesus zurückkommt, mit denen, die nicht nach dem Wort Gottes gelebt haben? Antwort basierend auf dem Bibeltext: 2. Thessalonicher 1:7-9; 2:8 *„Wie eine Feuerflamme, die sich an denen rächt, die Gott nicht kennen, und an denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus nicht gehorchen, die durch Strafe ewige Verdammnis erleiden werden, vor dem Angesicht des Herrn und der Herrlichkeit.“ Seiner Macht. I Ts.1 7-9*

- Sie werden vernichtet und aus dem Angesicht des Herrn verbannt.
- Jesus wird ihnen vergeben und sie alle in den Himmel bringen.
- Sie werden in der Zeit der Not eine neue Chance auf Erlösung haben.
- Sie werden wiedergeboren.

9. Wie werden die Bösen reagieren, wenn sie sehen, dass Jesus zurückkehrt? Markieren Sie die Antwort, die NICHT mit dem Bibeltext übereinstimmt. Offenbarung 6:15,16

*„Die Könige der Erde, die Großen, die Herrscher, die Reichen, die Mächtigen und jeder Sklave und jeder freie Mann, versteckten sich in Höhlen und in den Felsen der Berge und sagten zu den Bergen und Felsen: „Fallt!“ über uns und verberge uns vor deinem Angesicht.“ vor dem, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes.“ Offb. 6:15,16*

- a) Die Bösen werden sich in ihrer Verzweiflung vor dem Angesicht Christi verstecken.
- b) Die Bösen werden den Tod dem Anblick dessen vorziehen, den sie verachteten.
- c) Die Bösen werden sich über das Kommen Christi freuen.

10. Wie werden die Gerechten reagieren, wenn sie sehen, dass Jesus zurückkehrt? Jesaja 25:9 *„An jenem Tag wird man sagen: Siehe, das ist unser Gott, auf den wir gewartet haben, und er wird uns retten; Das ist der Herr, auf den wir gewartet haben; In seiner Erlösung werden wir jubeln und uns freuen.“ Jes. 25:9*

- Das Volk Gottes wird jubelnd und glücklich das lang erwartete Treffen feiern.
- B)**  An diesem Tag werden wir das Gesicht unseres geliebten Erlösers betrachten.
- W)**  Wir werden für immer mit Ihm leben. Kostbares Versprechen! Die Hoffnung auf die Wiederkunft Jesu!

Hinweis: Das Volk Gottes wird jubelnd und glücklich die lang erwartete Begegnung Gottes mit seiner Kirche feiern. Kostbares Versprechen! Die Hoffnung auf die Rückkehr Jesu!

11. Wurden uns der Tag und die Stunde der Rückkehr Jesu mitgeteilt? Markieren Sie die richtige Alternative. Matthäus 24:36

*„Aber von jenem Tag und dieser Stunde weiß niemand, weder die Engel im Himmel noch der Sohn, sondern nur der Vater.“ Mt.24:36*

- Ah ja.
- b) Nein.
- c) Nur für die Gerechten.

12. Welchen Einfluss hat die Hoffnung auf die Wiederkunft Jesu auf unser Leben? Markieren Sie die richtige Alternative. 1.

Johannes 3:2 und 3

*„Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und es wurde noch nicht offenbart, was wir sein werden. Wir wissen, dass wir wie er sein werden, wenn er erscheint, weil wir ihn so sehen werden, wie er ist. Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn setzt, reinigt sich selbst, so wie er rein ist.“ 1. Johannes. 3:2 und 3*

- a) Es wird keinen Unterschied machen, denn Jesus hat bereits alles für mich getan, indem er am Kreuz gestorben ist.
- b) Wer auf das Kommen Jesu wartet, wird sich vorbereiten wollen.
- c) Jeder, der in der Hoffnung auf die selige Wiederkunft Jesu lebt, wird danach streben Ähnlichkeit mit Christus.
- d) Sie werden nach Heiligung streben, denn ohne Heiligung wird niemand den Herrn sehen.
- e) Die Alternativen „b“ und „c“ und „d“ sind korrekt.

Hinweis: Bereiten Sie sich vor – Jeder, der in der Hoffnung auf die gesegnete Wiederkunft Jesu lebt, strebt nach Ähnlichkeit mit Christus; denn ohne Heiligung wird niemand den Herrn sehen. (Siehe auch Hebräer 9:28; 12:14).

13. Können wir das Kommen Christi beschleunigen? Markieren Sie die richtige Alternative. 2. Petrus 3:12-13 *„Warten und das Kommen des Tages Gottes beschleunigen, durch den die Himmel, wenn sie in Brand gesteckt werden, aufgelöst werden und die Elemente, wenn sie in Brand gesteckt werden, schmelzen werden.“ Aber wir erwarten gemäß seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.“ 2. Petrus 3:12,13*

- a) Wir können uns nicht beeilen.
- b) Ja, er predigt das Evangelium und heiligt sich.
- c) Ich weiß es nicht.

Hinweis: Wenn wir uns der machtvollen Verkündigung des ewigen Evangeliums (Offenbarung 14:6-12) in der Welt widmen, werden wir das Kommen Christi beschleunigen.

Letzter Appell: Wenn Sie wissen, dass Jesus so nah bei Ihnen ist, möchten Sie sich dann besser auf die Begegnung mit ihm vorbereiten?

Ja

NEIN

## Studie 6

# Die Geschichte der Welt in einem Kapitel der Bibel

Um das Jahr 600 v. Chr. regierte Nebukadnezar in Babylon, und sein Herrschaftsbereich umfasste einen großen Teil des gesamten Landes, einschließlich des Territoriums Israels. Nach der Eroberung Israels nahm Nebukadnezar die gesamte jüdische Nation gefangen. Unter ihnen waren vier junge Männer aus adligen Familien mit Namen Daniel, Mischael, Asarja und Hananja. Diese jungen Menschen zeichneten sich durch ihre Weisheit, ihren Gehorsam und ihre Liebe zu Gott aus und gewannen so das Vertrauen von König Nebudnezar. Eines Tages geschah etwas, das den Frieden des Königs störte ...

1. Warum war der König verärgert? Daniel 2:1. Markieren Sie die richtige Alternative.

*„Im zweiten Jahr der Herrschaft Nebukadnezars hatte er einen Traum, und sein Geist war unruhig, und er schlief ein.“ Dan. 2:1*

- a) Weil ich gestresst war.
- b) Weil er seine Termine vergessen hat.
- c) Weil er einen Traum hatte und ihn vergaß.

2. Wer wurde vorgeladen und was geschah? Daniel 2:2-9. Markieren Sie die richtige Alternative.

*„Dann ließ der König die Zauberer, die Zauberer, die Zauberer und die Chaldäer kommen, um dem König zu sagen, was seine Träume waren, und sie kamen und stellten sich vor dem König.“ Dan. 2:2*

- a) Ein Team von Ökonomen wurde einberufen.
- b) Ein Team von Weisen wurde gerufen.
- c) Ein Ärzteausschuss wurde einberufen.

3. Was bekannten die Weisen? Daniel 2:10,11. Markieren Sie die richtige Alternative.

*„Und die Chaldäer antworteten vor dem König und sprachen: Es gibt keinen Sterblichen auf der Erde, der offenbaren könnte, was der König verlangt; Denn es gab nie einen König, egal wie groß und mächtig er war, der so etwas von einem Magier, Zauberer oder Chaldäer verlangte. Das, was der König verlangt, ist schwierig, und es gibt niemanden, der es vor dem König offenbaren kann, außer den Göttern, und diese leben nicht mit den Menschen.“ Dan. 2:10,11*

- a) Dass es eine einfache Frage war und dass sie dem König sagen würden, was er geträumt hatte.
- b) Dass sie in der Lage waren, den Traum zu kennen und ihn dem König zu erzählen.
- c) Dass es unmöglich war, diese Frage zu beantworten.

4. Der König war wütend über die Reaktion der Magier. Welche Einstellung hatten Sie? Daniel 2:13,14. Markieren Sie die richtige Alternative.

*„Es wurde der Erlass erlassen, wonach die Weisen getötet werden sollten; und sie suchten Daniel und seine Gefährten, damit sie getötet würden.“ Dan.2:13*

- a) Er ließ die Weisen töten.
- b) Er ordnete die Verhaftung aller Weisen Babylons an.
- c) Er vertrieb die Weisen aus Babylon nach Ägypten.

5. Wo hat Daniel die Lösung des Problems gefunden? Daniel 2:17-24. Markieren Sie die richtige Alternative. *„Da*

*ging Daniel nach Hause und erzählte die Sache Hananja, Mischael und Asarja, seinen Gefährten, damit sie den Gott des Himmels um Gnade bezüglich dieses Geheimnisses bitten könnten, damit Daniel und seine*

*Gefährten würden nicht mit den übrigen Weisen Babylons umkommen.“ Dann wurde Daniel das Geheimnis in einer Nachtvision offenbart; Und Daniel pries den Gott des Himmels.“Dan.2:17-24*

- a) Bei den Pastoren und Leitern Ihrer Kirche.
- b) Er wurde getötet und fand nie die Antwort.
- c) In einem Gebet zum Gott des Himmels, bei Ihnen zu Hause.

6. Was erschien im Traum König Nebukadnezars? Daniel 2:31. Markieren Sie die richtige Alternative. *„Du, o König, schautest, und siehe, eine große Statue; dieser, der riesig und von außerordentlicher Pracht war, stand vor dir; und sein Aussehen war schrecklich.“ Dan.2:31*

- a) Ein Monster.
- b) Ein großes Schiff.
- c) Eine Statue.

7. Welche Form hatte diese Statue? Daniel 2:32,33. Markieren Sie die richtige Alternative.

*„Der Kopf war aus feinem Gold, die Brust und die Arme aus Silber, der Bauch und die Hüften aus Bronze, die Beine aus Eisen, die Füße teils aus Eisen, teils aus Ton.“ Dan.2:32,33*

- a) Kopf aus Ziegelstein, Brust und Arme aus Zement und Füße aus Stroh.
- b) Kopf aus Gold, Brust und Arme aus Silber, Bauch und Hüften aus Bronze, Beine aus Eisen und Füße aus Eisen und Ton.
- c) Jede Statue war aus Holz.

8. Welche Bedeutung hatte diese Statue? Daniel 2:37-41. Verbinden Sie die erste Säule mit der zweiten. *„Du, oh König, König der Könige, ... du bist das goldene Haupt. Danach wird ein anderes Königreich entstehen, das dem Ihnen unterlegen ist [Mede und Perser]; und ein drittes Königreich aus Bronze[Griechenland] der über die ganze Erde herrschen wird. Das vierte Königreich[Granatapfel] Er wird stark sein wie Eisen ... wie Eisen, das alles zerbricht ... also wird er sie in Stücke brechen und sie in Stücke zermahlen.“ Dan. 2:37-41*

- |   |            |
|---|------------|
| a) Babylon – regierte von 605 bis 539 v. Chr      | ( ) Silber |
| b) Medo-Perser – regierte von 538 bis 331 v. Chr  | ( ) Eisen  |
| c) Griechenland – regierte von 331 bis 168 v. Chr | ( ) Gold   |
| d) Rom – regierte von 168 v. Chr. bis 476 n. Chr  | ( ) Bronze |

9. Was stellten die Füße der Statue dar? Daniel 2:41,42 . Markieren Sie die richtige Alternative. *„Was du an Füßen und Fingern gesehen hast, teils aus Töpferton, teils aus Eisen, das wird ein geteiltes Königreich sein, aber es wird etwas von der Festigkeit von Eisen darin sein, da du Eisen mit schlammigem Ton vermischt gesehen hast. So wie die Zehen teils aus Eisen und teils aus Ton waren, so wird das Königreich einerseits stark und andererseits schwach sein.“ Da. 2:41,42*

- a) Sie meinten die Stütze der Statue.
- b) Sie meinten, dass die Königreiche geteilt würden, wodurch starke und schwache Nationen entstehen würden.
- c) Sie bedeuteten nichts.

Hinweis: Das Römische Reich wurde durch die Invasionen barbarischer Stämme zerrissen, wodurch die Nationen Europas und später die heutige politische Welt entstanden, mit einigen starken und anderen schwachen Nationen.

10. Warum wurde der Traum gegeben? Daniel 2:28. Markieren Sie die richtige Alternative.

*„Aber es gibt einen Gott im Himmel, der Geheimnisse offenbart, denn er hat König Nebukadnezar kundgetan, was in den letzten Tagen sein wird.“ Dan 2:28*

- a) Damit der König glücklich ist und sich sicher fühlt.
- b) Um dem König zu zeigen, was in der Endzeit passieren wird.
- c) Um den König zu erschrecken.

11. Was wird am Ende der Zeit geschehen? Daniel 2:44. Markieren Sie die richtige Alternative.

*„Aber in den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich errichten, das niemals zerstört werden wird; Dieses Königreich wird niemals an ein anderes Volk übergehen, es wird alle diese Königreiche zerstören und verzehren. aber er selbst wird für immer bestehen.“ Dan2:44*

- a) Die Welt wird in einer Flut enden.
- b) Gott wird sein Königreich errichten.
- c) Es wird kein Ende der Tage geben, das ist eine alarmierende Sache.

12. Was bedeutet der Stein, der die Füße der Statue traf? Daniel 2:45. Markieren Sie die richtige Alternative. *„Wie du gesehen hast, dass ein Stein ohne Hände aus dem Berg gehauen wurde und das Eisen, die Bronze, den Ton, das Silber und das Gold zerschmettert. Der große Gott hat dem König kundgetan, was in der Zukunft sein wird, der Traum ist sicher und seine Interpretation ist treu.“ Dan. 2:45*

- a) Der Stein ist Jesus (Sie werden es in der nächsten Studie besser wissen ...).
- b) Der Stein ist ein Meteor, der auf die Erde zukommt.
- c) Es war der König, der aus Wut den Stein auf die Statue warf.

Hinweis: Die Statue offenbart die Geschichte der Welt und die Füße der Statue repräsentieren die Zeit des Endes.

Appell: Wie werden Sie angesichts dieser Tatsachen zu den Ereignissen stehen? (

- ) Vertraue auf Daniels Gott und sein Wort.
- ) Vertraue den Dingen der Welt und mir selbst.

# Studie 7

## Tausend Jahre Frieden

1. Wie viele und welche Auferstehungen werden in der Bibel erwähnt? Markieren Sie V für wahre Aussagen und F für falsche Aussagen. Johannes 5:28,29 und Apostelgeschichte 24:15

*„Wundert euch darüber nicht, denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und herauskommen werden. Diejenigen, die Gutes getan haben, für die Auferstehung des Lebens; und diejenigen, die Böses getan haben, zur Auferstehung des Gerichts.“ Johannes 5:28,29*

*„Wir haben die Hoffnung auf Gott, wie auch diese, dass es eine Auferstehung sowohl der Gerechten als auch der Ungerechten geben wird.“ Apostelgeschichte 24:15*

Der) ( ) Nur die Gerechten werden in der Auferstehung des Gerichts auferstehen.

**B) ( )** Es besteht keine Notwendigkeit für eine Auferstehung, da diejenigen, die Jesus angenommen haben, bereits im Himmel sind, und diejenigen, die ihn nicht angenommen haben, sind bereits in der Hölle.

c) ( ) Die Bibel erzählt uns von zwei Auferstehungen. Die Auferstehung des Lebens und die Auferstehung des Urteil oder Verurteilung.

d) ( ) Alle, die gestorben sind, werden auferstehen.

2. Wann wird die Auferstehung der Gerechten sein, damit sie das ewige Leben erben können? Wähle die richtige Antwort. 1. Thessalonicher 4:16 und Offenbarung 20:6

*„Denn der Herr selbst wird mit seinem Befehlswort, mit der Stimme des Erzengels, die er hört, und mit der Posaune Gottes, vom Himmel herabsteigen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen.“ I Ts.4:16*

*„Gesegnet und heilig ist, wer an der ersten Auferstehung teilhat; über diese hat der zweite Tod keine Autorität; im Gegenteil, sie werden Priester Gottes und Christi sein und tausend Jahre lang mit ihm regieren.“ Offb.20:6*

a) Es wird keine Auferstehung der Gerechten geben, da sie bereits bei Jesus im Himmel sind.

b) Die Gerechten und die Ungerechten werden nach dem Tausendjährigen Reich auferstehen.

c) Die Auferstehung der Gerechten (derer, die im Glauben an Jesus gestorben sind) wird stattfinden, wenn Jesus zurückkehrt diese Erde.

3. Markieren Sie T für wahre Antworten und F für falsche Antworten im Zusammenhang mit den folgenden Texten und beziehen Sie sich auf die Ereignisse, die den Beginn des Jahrtausends im Himmel markieren werden:

a) ( ) Die Wiederkunft Jesu. *„Und sie sagten zu ihnen: Männer von Galiläa, warum seht ihr euch das an?*

*Höhen? Dieser Jesus, der aus eurer Mitte in den Himmel aufgefahren ist, wird auf die gleiche Weise kommen, wie ihr ihn aufsteigen saht.“ Apostelgeschichte 1:11*

b) ( ) Der Tod der Bösen durch die Erscheinung des Herrn Jesus. *„So wird es tatsächlich sein Der Böse ist offenbart worden, den der Herr Jesus mit dem Hauch seines Mundes töten und durch die Offenbarung seines Kommens vernichten wird.“ 2. Thessalonicher 2:8*

c) ( ) Entrückung der Gerechten. *„Denn der Herr selbst... wird vom Himmel herabsteigen, und der die in Christus gestorben sind, werden zuerst auferstehen; Danach werden wir, die Lebenden, die übrig bleiben, entrückt... um dem Herrn in der Luft zu begegnen.“ 1. Thessalonicher 4:17*

d) ( ) Die Auferstehung der verstorbenen Gerechten und ihre Verwandlung. *„Wir werden nicht alle schlafen, aber wir werden uns alle im Handumdrehen beim Klang der letzten Posaune verwandeln. Die Posaune wird erschallen, die Toten werden unverweslich auferstehen und wir werden verwandelt werden.“ 1. Korinther 15:51,52*

4. Was wird mit Satan und seinen Engeln während der tausend Jahre geschehen? Wähle die richtige Antwort.

Offenbarung 20:1-3

*„Dann sah ich einen Engel vom Himmel herabsteigen, der in seiner Hand den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette hielt. Er ergriff den Drachen, die alte Schlange, den Teufel, Satan, und fesselte ihn für tausend Jahre. Er warf ihn in den Abgrund, verschloss ihn und versiegelte ihn, damit er die Nationen nicht mehr verführen würde, bis die tausend Jahre vollendet wären.“ Rev. 20-1-3*

- a) Satan und seine Engel werden weiterhin täuschen und Schmerz und Leid verursachen.
- b) Satan, der Anführer der Rebellion, und seine Engel sind gefangen und haben niemanden, den sie täuschen könnten, weil die Erde wird trostlos und ohne irgendjemanden sein.
- c) Satan und seine Engel werden in der Lage sein, Buße zu tun und eine weitere Chance zu haben, sich an Gott zu wenden.

5 - Was wird anlässlich des Millenniums mit Himmel und Erde geschehen? Markieren Sie gemäß den vorgelegten Bibeltexten V für wahre Antworten und F für falsche Antworten.

a) ( ) Zur Zeit des Millenniums werden die Gerechten regieren und mit Jesus im Himmel leben. *„Gesehen auch Throne, und auf diesen saßen diejenigen, denen die Vollmacht gegeben war zu richten ... und sie lebten und regierten tausend Jahre lang mit Christus.“ Offenbarung 20:4*

b) ( ) Die Bösen bleiben tausend Jahre lang tot. *„Diejenigen, die der Herr dem Tod übergibt An jenem Tag werden sie sich von einem Ende der Erde bis zum anderen erstrecken. Sie werden nicht betrauert, noch gesammelt, noch begraben; Sie werden wie Mist auf der Erde sein.“ Jeremia 25:33*

c) ( ) Das Land wird leer sein. *„Ich schaute auf die Erde, und siehe, sie war formlos und leer; in den Himmel und nicht Sie hatten Licht... Ich sah, und siehe, da war kein Mensch, und alle Vögel des Himmels waren geflohen.“ Jeremia 4:23,25*

d) ( ) Satan wird durch die Umstände gefangen sein, weil er niemanden hat, den er in Versuchung führen kann. *„Er hielt die Der Drache, die alte Schlange, der Teufel, Satan, und hat ihn für tausend Jahre gefesselt.“ Offenbarung 20:2*

e) ( ) Diejenigen, die nicht mit Jesus entrückt wurden, werden hier in der großen Drangsal durchmachen Erde, im Jahrtausend. *„Der Rest der Toten wurde erst lebendig, als die tausend Jahre vollendet waren.“ Offenbarung 20:5*

f) ( ) Die Gerechten richten die Engel und die Bösen im Himmel während der tausend Jahre. *„Oder weißt du das nicht? Sollen die Heiligen die Welt richten? ...“ 1. Korinther 6:2*

6. Wann werden die Bösen auferstehen, damit sie verurteilt werden können? Wähle die richtige Antwort.

Offenbarung 20:5

*„Die übrigen Toten lebten nicht wieder, bis die tausend Jahre vollendet waren ...“ Offb. 20:5*

- a) Nach den tausend Jahren werden die Bösen auferstehen oder wiederbeleben.
- b) Es wird keine Auferstehung der Bösen geben, da sie bereits in der Hölle sind.
- c) Die Bösen kehren ins Leben zurück und inkarnieren erneut, um eine weitere Chance zu haben, das zu akzeptieren Jesus.

7. Was wird mit Satan am Ende der tausend Jahre geschehen? Offenbarung 20:3,7,8

*„Er warf ihn in den Abgrund, verschloss ihn und versiegelte ihn, damit er die Nationen nicht länger verführen würde, bis die tausend Jahre vollendet wären... Aber wenn die tausend Jahre vollendet wären, wird Satan aus seinem Gefängnis entlassen.“ und wird herauskommen, um die Nationen in allen vier Enden der Erde zu verführen ... um sie zum Kampf zu versammeln. Ihre Zahl ist wie der Sand am Meer. Offb. 20:3,7,8*

- a) Satan wird aus seinem Gefängnis entlassen und wird ausziehen, um die Nationen, das heißt die Bösen, zu verführen wiederbeleben.
- b) Satan wird Gott um Vergebung für seine Rebellion bitten.
- c) Satan wird von den Bösen, die auferstehen, verfolgt und getötet.

8. Welches andere Ereignis ereignet sich am Ende der tausend Jahre? Offenbarung 21:1,2 und Sacharja 14:4,10 „*Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde ... Ich sah auch die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, vorbereitet wie eine Braut, geschmückt für ihren Ehemann.*“ Offb. 21:1,2

„*An jenem Tag werden seine Füße auf den Ölbergen stehen, die Jerusalem im Osten gegenüberstehen; Der Ölberg wird in zwei Hälften geteilt, nach Osten und Westen, und es wird ein sehr großes Tal geben. Die eine Hälfte des Berges wird nach Norden und die andere Hälfte nach Süden abgetrennt werden, und das ganze Land wird wie die Ebene von Geba und Rimmon sein, die südlich von Jerusalem liegt.*“ Zc. 14:4,10

- a) Es wird eine gewaltige Explosion auf der Erde geben.
- b) Die Erde wird verschwinden.
- c) Das Neue Jerusalem wird vom Himmel herabsteigen, als ob es für ihren Mann und in ihr geschmückt wäre

Jesus, die Engel und die Geretteten werden eintreten.

9. Was wird Satan nach dem Abstieg des Neuen Jerusalem vom Himmel auf die Erde zusammen mit den bösen und bösen Engeln tun, und was wird mit ihnen geschehen? Offenbarung 20:8,9

„*Und er wird ausziehen, um die Nationen zu verführen, die in den vier Enden der Erde sind, Gog und Magog, um sie zum Kampf zu versammeln. Ihre Zahl ist wie Sand im Meer. Dann marschierten sie über die Erdoberfläche und belagerten das Lager der Heiligen und die geliebte Stadt; Aber Feuer kam vom Himmel und verzehrte sie.*“ Offb.20:8,9

- a) Sie werden sich vereinen, um Gott zu preisen und seine Gerechtigkeit anzuerkennen.
- b) Sie werden versuchen, die heilige Stadt einzunehmen und sie zu belagern; aber Feuer wird vom Himmel herabkommen und brennen, oder es wird sie alle verzehren und sie ein für alle Mal töten.
- c) Sie werden erstaunt sein, die Schönheit der Stadt zu sehen, und werden vergessen, gegen Jesus zu kämpfen.

10. Was wird das Ende der Bösen sein, die Gottes Einladung zur Erlösung verachteten? Markieren Sie die richtige Alternative. Maleachi 4:1,3

„*Denn siehe, der Tag kommt und brennt wie ein Ofen; alle Stolzen und alle, die Böses tun, werden Stoppeln sein; Und der Tag, der kommt, wird sie verbrennen, spricht der Herr der Heerscharen, sodass er ihnen weder Wurzel noch Zweig übrig lässt. Ihr werdet die Bösen mit Füßen treten, denn an dem Tag, den ich bereiten werde, werden sie Asche unter euren Fußsohlen sein, spricht der Herr der Heerscharen.*“ Ml. 4:1,3

- a) Sie werden für immer im Feuer der Hölle brennen.
- b) Sie werden gequält, bis sie für ihre Sünden bezahlen, und dann werden sie eine weitere Chance haben, diese zu akzeptieren Gottes Einladung.
- c) Sie werden zur „Asche“ gemacht; von ihnen wird nichts mehr übrig bleiben.

11. Wird sich Gott über den Tod der Bösen freuen? Hesekiel 33:11

„*Sag ihnen: So wahr ich lebe, ich habe kein Gefallen am Tod des Gottlosen, sondern daran, dass der Gottlose von seinem Weg abweicht und am Leben bleibt.*“ Ez. 33:11

- a) Gott hat sich nie über den Tod der Bösen gefreut oder sich darüber gefreut; vielmehr gab er seinen einzigen Sohn für sie sterben. Aber sie entschieden sich, sich von Gott zu trennen.
- b) Ja, weil sie keine Vergebung akzeptierten und ein Leben im Ungehorsam vorzogen.
- c) Der Tod der Bösen ist Gott gleichgültig.

12. Was wird der Lohn der Gerechten sein? Psalmen 37:29

„*Die Gerechten werden die Erde erben und für immer darin wohnen.*“ Ps. 37:29

- a) Sie werden für immer im wiederhergestellten Land als ihrem Erbe wohnen.
- b) Sie werden für immer im Himmel bei Jesus bleiben.
- c) Sie werden sich an denen rächen, die sie misshandelt haben.

Appell: Möchten Sie beten, damit die Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde, in der Gerechtigkeit herrscht, in Ihrem Leben Wirklichkeit werden kann?

Ja

NEIN

# Studie 8

## Gebet

Wie wichtig Kommunikation ist! Dadurch können wir helfen, trösten und zum Ausdruck bringen unsere Bewunderung, unsere Liebe, unsere Bedürfnisse, unsere Siege und auch die Bitte um Hilfe, Beistand, Trost und vieles mehr.

Gott kommuniziert mit uns; Er spricht zu uns durch die Bibel, durch Beispiele und durch die Werke, die er geschaffen hat. Es kommuniziert auch mit uns durch Träume, Visionen und das Leben und Beispiel unseres Herrn Jesus. Und wir kommunizieren mit ihm durch das Gebet. Hiermit sprechen wir zu Gott über unsere Freuden, Sorgen und Nöte im Leben und bitten ihn, uns den Glauben und das Vertrauen in seine Macht zu geben, die wir so dringend brauchen! Das Gebet ermöglicht uns eine enge Verbindung zu Gott. Wie unsere Gebete bei Gott sein sollten, erfahren wir in dieser Lektion in der Bibel.

1. Worum baten die Nachfolger Jesu? Markieren Sie die richtige Alternative. Lukas 11:1

*„Einst betete Jesus an einem bestimmten Ort; Als er fertig war, fragte ihn einer seiner Jünger: „Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte.“ Lukas 11:1*

- a) Die Jünger baten um einen Schatz.
- b) Die Jünger baten ihn, ihnen das Beten beizubringen.
- c) Die Jünger baten Jesus, ihren Glauben zu stärken.

2. Zu wem lehrte uns Jesus zu beten? Markieren Sie die richtige Alternative. Matthäus 6:6

*„Du aber, wenn du betest, geh in dein Zimmer, und wenn du die Tür geschlossen hast, wirst du zu deinem Vater beten, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es dir vergelten.“ Mt.6:6*

- a) Zur Jungfrau Maria.
- b) Für die Heiligen.
- c) An den Vater Jesu – Gott.

3. In wessen Namen soll das Gebet gesprochen werden? Markieren Sie die richtige Alternative. Johannes 14:13

*„Und was auch immer ihr in meinem Namen bittet, das werde ich tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht werde.“ Joh.14:13*

- a) Im Namen des Vaters.
- b) Im Namen Jesu.
- c) In meinem eigenen Namen.

4. Was sagt das Mustergebet, das Jesus seinen Jüngern gab? Markieren Sie V für die wahre Alternative und F für die falsche. Matthäus 6:9-13

*„Darum betet wie folgt: Unser Vater, der du im Himmel bist, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden; Gib uns heute unser tägliches Brot und vergib uns unsere Schulden, wie wir unseren Schuldner vergeben haben; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns vom Bösen, denn Dein ist das Königreich, die Macht und die Herrlichkeit, Amen!“ Mt 6:9-13*

- Der) ( ) Wir können den Vater des Herrn Jesus unseren Vater nennen.
- B) ( ) Wir sind alle Brüder im Glauben, Kinder desselben Vaters (Gottes).
- w) ( ) Wir können im Namen Jesu für unsere Bedürfnisse zu Gott beten.

D) ( ) Gott kann uns vom Bösen befreien.

Es ist) ( ) Gott gibt mir die Macht, denen zu vergeben, die mich verletzt haben, so wie Er mir vergibt.

F) ( ) Ich darf Gott nicht mit kleinen Dingen belästigen.

G) ( ) Ich kann um das Kommen Jesu und seines Reiches bitten.

5. Was sind die Bedingungen für die Erhörung von Gebeten? Markieren Sie V für wahre Antworten und F für falsche Antworten, gemäß den unten beschriebenen Bibeltexten:

Der) ( ) Glaube „Tatsächlich ist es ohne Glauben unmöglich, Gott zu gefallen ...“ Hebräer 11:6

B) ( ) Es gibt keine Bedingung.

W) ( ) Anderen vergeben. „Denn wenn du den Menschen ihre Sünden vergibst, wirst du es auch tun Dein himmlischer Vater wird dir vergeben; Aber wenn du den Menschen nicht vergibst, wird dein Vater auch deine Sünden nicht vergeben.“ Matthäus 6:14,15

d) ( ) Gehorsam gegenüber den Geboten. „Und was wir bitten, erhalten wir von Ihm, denn Wir halten seine Gebote und tun, was ihm gefällt.“ 1. Johannes 3:22

e) ( ) Treue beim Zehnten und bei den Opfern. „Seit deinem Vätertag hast du dich von ihm abgewandt Meine Satzungen und du hast sie nicht gehalten; Kehre zu mir zurück, und ich werde zu dir zurückkehren, spricht der Herr der Heerscharen. Aber Sie sagen: Wozu sollen wir zurückkehren? Wird der Mensch Gott berauben? Womit haben wir Dich beraubt? In Zehnten und Opfern.“ Maleachi 4:6,7

f) ( ) Schätze die Sünde nicht. „Wenn ich in meinem Herzen über Eitelkeit nachgedacht hätte, würde der Herr es nicht tun hätte mir zugehört.“ Psalmen 66:18

6. Welche Position wird zum Gebet empfohlen? Markieren Sie die richtige Alternative. Psalmen 95:6 „Kommt, lasst uns anbeten und uns niederwerfen; Lasst uns niederknien vor dem Herrn, der uns erschaffen hat.“ Psalm 95:6

a) Stehend.

b) Wie auch immer.

c) Auf den Knien.

7. Wie oft am Tag sollten wir beten? Markieren Sie V für wahre Antworten und F für falsche Antworten.

a) ( ) Dreimal täglich. „Nachmittags, morgens und mittags werde ich meine Beschwerden vorbringen und Ich werde trauern, und Er wird meine Stimme hören.“ Psalmen 55:17

b) ( ) Vor den Mahlzeiten. „Jesus sagte: „Lass die Leute sich setzen...“ Dann nahm Jesus das Brot, und als er gedankt hatte, verteilte er es unter ihnen.“ Johannes 6:10,11

W) ( ) Wenn man versucht ist. „Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung gerät.“ Matthäus 26:41

D) ( ) Vor schwierigen Entscheidungen. „In jenen Tagen zog er sich auf den Berg zurück, um zu beten, und verbrachte die Nacht damit, zu Gott zu beten. Und als es Morgen war, rief er seine Jünger zu sich und wählte zwölf von ihnen aus, die er auch Apostel nannte.“ Lukas 6:12,13

e) ( ) Wenn wir sündigen. „Erbarme dich meiner, o Gott, gemäß deiner Güte, ... wasche mich gründlich von meiner Missetat und reinige mich von meiner Sünde.“ Psalmen 51:1,2

8. Welche Gewohnheit hatte Jesus in Bezug auf das Gebet? Wähle die richtige Antwort. Matthäus 14:23 „Und als die Volksmenge weg war, ging er auf den Berg, um allein zu beten.“ Mt. 14:23

a) Jesus hatte den Brauch, in der Synagoge zu beten.

b) Jesus hatte die Angewohnheit, auf dem Berg zu beten.

c) Jesus hatte die Angewohnheit, nicht zu beten.

## 9. Was verspricht Jesus denen, die beharrlich beten? Matthäus 7:7,8

*„Bitte und es wird dir gegeben, suche und ich werde finden, klopf an und es wird dir geöffnet. Denn jeder, der bittet, empfängt, wer sucht, findet, und wer anklopft, dem wird geöffnet.“ Mt. 7:7,8*

a) Dass er glücklich sein wird.

b) Sie werden erreichen, was Sie verlangen.

c) Dass einige Gebete nicht beantwortet werden.

Appell: Ich möchte jeden Tag zu Gott beten und diese Praxis zu einer Gewohnheit in meinem Leben machen. (

) Ja

( ) NEIN